

Aktuelles aus der Kommission Öffentlichkeitsarbeit und der Pressestelle

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

► Kongress-PR: erfolgreich in Wort, Bild und Ton

Keine Frage, der 64. DGU-Kongress dominierte in den vergangenen Wochen die Arbeit in der Hamburger Pressestelle. Ob Newsletter, Pressemitteilungen oder Pressemappe, ob Organisation der Pressekonferenz, Bewerbung des Schülertages oder Journalistenanfragen: Es gab alle Hände voll zu tun.

Der Erfolg blieb nicht aus. Bereits im Vorfeld des Leipziger Kongresses hatten über 80 Kol-

leginnen und Kollegen, und damit so viele wie nie zuvor, ihren Besuch angemeldet. Insgesamt freuten wir uns über mehr als 150 Akkreditierungen. Fach- und Publikumsmedien sowie Selbsthilfe-Magazine und -Onlineportale waren vor Ort im Congress Center Leipzig (CCL) vertreten. Dazu zählten unter anderen die Ärzte Zeitung, Bravo und Stern, Radio Sachsen und der Sachsen-Spiegel. Die Leipziger Volkszei-



Foto: Solcher



Foto: Wahlers

lung, Defizite in der medizinischen Aus- und Weiterbildung, PREFERE-Studie, Patientensicherheit durch CIRS sowie die aktuelle Berufspolitik lösten im Anschluss an die Vorträge rege Fragerunden eine gute Berichterstattung aus. Allen voran sorgte die DGU-Präventions-Initiative für die meisten Schlagzeilen. Nicht zuletzt aufgrund des druckfrischen und vor Ort von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Stefan C. Müller präsentierten „Ratgebers zur Prävention urologischer Erkrankungen“, der bereits in den beiden ersten Wochen nach dem Kongress rund 15 000-fach bestellt worden ist. Aber auch die Sorge um die medizinische Aus- und Weiterbildung konnte sich erstaunlich gut in den Medien platzieren.

Das Pressezentrum im zweiten Stock des CCL bot eine ausreichende Anzahl von Online-Arbeitsplätzen und die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Angrenzende, ruhigere Räumlichkeiten konnten wie geplant für die Aufzeichnung von Experten-Interviews genutzt werden. „Alles perfekt, hier gibt es nichts zu meckern“, kommentierte der Kollege Franz-Günther Runkel vom Uro-Forum am letzten Kongresstag, was wir gerne als Fazit stehen lassen.

Direkt aus Leipzig veröffentlichten wir drei Pressemitteilungen mit den folgenden Titeln:

„Zum ersten Mal in Leipzig: 64. Urologen-Kongress öffnet heute seine Pforten“, „Auf 64. Kon-

gress-PR: erfolgreich in Wort, Bild und Ton“
 tung, BILD und das MDR-Fernsehen, in „hier ab vier“, hatten bereits vorab über den bevorstehenden Urologen-Kongress berichtet, und die Schülertage „Werde Urologin/Urologe für einen Tag“ zogen die TV-Kameras wie in den Vorjahren an. MDR und ZDF waren dabei als die potenziellen Nachwuchs-Urologen Hand an Nadel und Banane beziehungsweise Endoskop und Gummibärchen legen, und wir waren froh, dass es uns zum dritten Mal gelungen war, Schülerinnen und Schüler in ausreichender Anzahl für den Aktionstag zu gewinnen.

Gut besucht war auch die DGU-Eröffnungs-Pressekonferenz unter der Moderation von DGU-Pressesprecherin Prof. Dr. med. Sabine Kliesch. Unter dem Titel „Potenz erhalten, PREFERE starten, Patienten absichern: Eröffnungs-Pressekonferenz des 64. DGU-Kongresses in Leipzig“ hatten wir die Medienvertreter zu der Veranstaltung am Kongress-Donnerstag eingeladen. Die Themen Prävention,



Foto: Wahlers



Foto: Wahlers



Foto: Solcher

gress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.: Urologen veröffentlichten Präventions-Ratgeber“ und „Weltweit drittgrößter Urologen-Kongress endet in Leipzig“.

Zurück in Hamburg, machten wir die Preisträger der Jahrestagung bekannt. Die Pressemitteilung mit dem Titel „64. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.: Die Preisträger im Überblick“ finden Sie, wie alle anderen auch, in ganzer Länge im Pressebereich des Urologenportals.

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe von „Der Urologe“ be-

schäftigten uns noch die „Kongress-Nachwehen“: zum Beispiel zahlreiche Bitten um Zusendung der Pressemappe oder das Online-Foto-Management, mit dem Journalisten und Interessierte auf Anfrage Zugriff auf das gewünschte Bildmaterial haben. Unsere obligate „Kongressnachlese“ mit vielen Fotos aus dem CCL und von den Protagonisten des diesjährigen Kongresses finden Sie ab Seite 1591. Und natürlich gilt es in diesen Tagen, jede Menge Bestellungen des Präventionsratgebers abzuarbeiten.

► Ihre aktuelle E-Mail-Adresse ist gefragt



© Thomas Reimer - Fotolia.com

Ob Service-Leistung oder schnelle Kommunikation: Ihre aktuelle E-Mail-Adresse im Verteiler von DGU und/oder BDU ist beste Voraussetzung um up to date zu bleiben. Dafür genügt eine kurze E-Mail an die Geschäftsstelle des BDU (Christine Habeder: bdu-schatzmeister@t-online.de) oder an die Geschäftsstelle der DGU (Olaf Kurpick: o.kurpick@dgu.de).

► Haben Sie schon bestellt? Für Ihre Patienten: „Ratgeber zur Prävention urologischer Erkrankungen“

Blieben Sie gesund!

Ratgeber zur Prävention urologischer Erkrankungen

Eine Initiative Deutscher Urologen

© Collage Saniter

Als DGU- und/oder BDU-Mitglied mit uns bekannter aktueller E-Mail-Adresse haben Sie Anfang Oktober unser Mailing erhalten und wissen es längst: Der neue „Ratgeber zur Prävention urologischer Erkrankungen“ von DGU und BDU kann inzwischen online bestellt werden.

Über die Startseite des Urologenportals (www.urologenportal.de) kommen Sie auf das Bestellformular, mit dem Sie 10 oder 50 Exemplare kostenfrei und einfach ordern können.

Zur Ansicht steht Ihnen dort außerdem ein Download zur Verfügung, mit dem Sie sich ein Bild von der Broschüre machen können: Verständlich und kompakt geschrieben, informiert der 33 Seiten starke Rat-

geber über zahlreiche, weit verbreitete urologische Erkrankungen, vorbeugende Maßnahmen und klärt über die Folgen unseres Lebensstils für Blase, Niere und Prostata, für die Fruchtbarkeit und die Potenz auf. Außerdem wird erklärt, welche urologischen Krankheiten frühzeitig behandelt werden sollten, um Begleiterkrankungen zu verhindern oder zu lindern. Moderne Behandlungsmethoden werden beschrieben, weiterführende Informationsquellen und Beratungsadressen benannt.

Wir freuen uns, Ihnen diese neue Serviceleistung von DGU und BDU auch an dieser Stelle anbieten zu können.

► Im Honorarstreit stets auf dem Laufenden

Aktuelle Entwicklungen, neues Infomaterial oder jüngste Stellungnahmen: Bis heute stellen wir Ihnen die wichtigsten Neuigkeiten zum Honorarstreit und den Ärzteprotesten auf dem Urologenportal unter dem Pfad Fachbesucher – Aktuell – Für

Urologen – Ärzteprotest 2012 schnellstmöglich zur Verfügung. Immer wieder nutzt der Berufsverband der Deutschen Urologen auch Mailings zur schnellen Information oder Befragung seiner Mitglieder.

► Neu: „Urologia Internationalis“

Mit „Urologia Internationalis“ ist Anfang Oktober das neue offizielle Wissenschaftsorgan der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. an den Start gegangen. Die englischsprachige Plattform soll die Urologie auf dem internationalen Wissenschafts-Par-

kett besser positionieren. DGU-Mitglieder haben kostenfreien Online-Zugang zum Official Scientific Journal.

Weitere Informationen erhalten Sie über die DGU-Geschäftsstelle.

► Urologenportal: besser klicken!

Diverse nutzerfreundliche Veränderungen erwarten die Besucher des Urologenportals: Die neue angenehm ruhige Menüübersicht überrascht besonders positiv. Bewegliche Unterpunkte gehören der Vergangenheit

an und nach dem Motto, weniger ist mehr, wurden auch Teile des Inhalts neu strukturiert. Klicken Sie doch mal rein und beobachten die laufenden Fortschritte bei der Optimierung unseres Internetauftritts!

► Der „Gefällt-mir-Button“ kommt an



© THE SIMPLIFY - Fotolia.com

Daumen hoch! Den Empfehlungs-Button, mit dem Facebook-Mitglieder einen interessanten Online-Beitrag ihrer Community weiterempfehlen können, haben wir seit einigen Monaten auf dem Urologenportal platziert, und er kommt an. Das zeigen unsere jüngsten Beobachtungen. Besonders häufig wird von den Besuchern des Portals die Patienteninfo zur Beschneidung empfohlen.

► Image-Flyer: Die DGU auf einen Blick



Sie wollen wissen, was die DGU leistet – auf einen Blick und schwarz auf weiß?

Der neue DGU-Image-Flyer informiert kompakt, aber umfassend über alle Angebote der medizinischen Fachgesellschaft und den Nutzen für ihre Mitglieder. Interessant auch für Veranstalter von Fortbildungen oder ausbildende urologische Kliniken. Die Pressestelle nimmt Ihre Bestellung unter presse@dgu.de entgegen.

► Neu: Hospitationsbörse

Es gibt noch mehr Neues auf der Website der Deutschen Urologen, genauer gesagt im Bereich „Assistenz und Pflege“. Dort finden interessierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der urologischen Pflege- und Assistenzberufe nun eine Hospitations-

börse, in der Angebote selbstständig eingestellt beziehungsweise in Augenschein genommen werden können. Damit wird die Idee der Pflegehospitationen, die seit zwei Jahren im Rahmen des Pflegekongresses angeboten werden, weiter befördert.

► Im Interview

Auch in dieser Ausgabe setzen wir unsere Interviewreihe mit engagierten Funktionsträgern von DGU und BDU fort. Auf Seite 1626 stellt sich der Vorsitzende des BDU-Arbeitskreises urologischer Belegärzte, Dr. Andreas W. Schneider, aus Winsen unseren Fragen, der Ihnen vielleicht als geistiger Vater des Urologenportals, Vorkämpfer für das

Belegarztwesen und als Initiator und Veranstalter der „Salzhäuser Gespräche“ bekannt ist. In Heft 10 von „Der Urologe“ durften wir Ihnen bereits die Vorsitzende der GesSRU, Dr. Sabrina Schöne, und den Vorsitzenden des BDU-Landesverbandes Hamburg, Dr. Rudolf Osieka vorstellen.

Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm
Stremelkamp 17, 21149 Hamburg
Tel. 040 – 79 14 05 60 Fax 040 – 79 14 00 27
Mobil: 0170 – 48 27 28 7
info@wahlers-pr.de